



Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit, Willy-Brandt-Straße 5, 38226 Salzgitter

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH  
Willy-Brandt-Straße 5

38226 Salzgitter

Ihre Nachricht: SE 6.1-9A/65221000 2-2019#004

und SE 6.1-9A/65221000 2-2018#022

Mein Zeichen: 9A 9160/2-762

Datum: 06.06.2019

TEL +49 030 18767676

FAX +49 030 18767676

✉ ke5@bfe.bund.de

info@bfe.de-mail.de

www.bfe.bund.de

## Schachtanlage Asse II

Zustimmung zur Revision 02 der Prüfanweisung „Wiederkehrende Prüfung stationäre Aerosolsammler“ (STS-PA-AS-002), Stand vom 12.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren Antrag vom 08.04.2019 /1/ erteile ich folgenden Bescheid:

### I. **Entscheidung**

Hiermit stimme ich der Anwendung der Revision 02 der Prüfanweisung „Wiederkehrende Prüfung stationäre Aerosolsammler“ (STS-PA-AS-002 (vi)), Stand vom 12.02.2019 /4/ zu.

Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Dieser Entscheidung liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- /1/ BGE/SE 6.1, Az. SE 6.1 - 9A/65221000 2 - 2019#004 und SE 6.1 - 9A/65221000 2 - 2018#022, Schachtanlage Asse II, Mitteilung zur Änderung 004/2019 und 022/2018, vom 08.04.2019, nebst Anlagen /2, 3, 4/, eingegangen bei KE 5 am 09.04.2019.
- /2/ BGE/avP Asse, Mitteilung zur Änderung; Revision der Unterlage „Wiederkehrende Prüfung stationäre Aerosolsammler“ (STS-PA-AS-002 (vi)), Stand 09.01.2017, BGE-KZL 9A / 65221000 / / / / DA / AY / 1451 / 00, Stand vom 25.03.2019, vorgelegt mit /1/.



Seite 2 zum Bescheid BfE-KE5 9A 9160/2-762 vom 06.06.2019

- /3/ BGE, Mitteilung zur Änderung in der Schachtanlage Asse II, Revision der Unterlage „Wiederkehrende Prüfung stationäre Aerosolsammler“ (STS-PA-AS-002 (vi)), Stand 09.01.2017, BGE-KZL 9A / 65221000 // // DA / BE / 2157 / 00, Stand vom 05.03.2019, vorgelegt mit /1/.
- /4/ BGE, Prüfanweisung „Wiederkehrende Prüfung stationäre Aerosolsammler“ (STS-PA-AS-002 (vi)), BGE-KZL 9A / 65280000 // // L / TV / 0036 / 02, Stand vom 12.02.2019, vorgelegt mit /1/.
- /5/ Genehmigungsbescheid für die Schachtanlage Asse II – Bescheid 1/2010 – für den Umgang mit radioaktiven Stoffen gem. § 7 StrlSchV des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz (NMU), vom 08.07.2010.
- /6/ Genehmigungsbescheid für die Schachtanlage Asse II – Bescheid 1/2011 – für den Umgang mit Kernbrennstoffen gem. § 9 AtG des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz (NMU), vom 21.04.2011.
- /7/ BfS, Vorgehen bei Änderungen – Schachtanlage Asse II – Qualitätsmanagement-Verfahrensweisung QMV 04.3 (BfS-KZL 9X / 115200 / CA / JH / 0036 / 02), Stand vom 11.08.2014.
- /8/ BGE, „Prüfhandbuch (PHB) für die in der Schachtanlage Asse II zum Einsatz kommenden strahlenschutzrelevanten Systeme, deren Komponenten und Geräte“, BGE-KZL 9A / 65000000 // // L / E / 0002 / 06, Stand vom 02.07.2018.
- /9/ ESN Sicherheit und Zertifizierung, Stellungnahme zur Prüfanweisung STS-PA-AS-002 (vi), ESNSZ-2019-3173, vom 27.05.2019.

## **II. Begründung**

Die Prüfanweisung „Wiederkehrende Prüfung stationäre Aerosolsammler“ (STS-PA-AS-002 (vi)) /4/ wurde mir in der Revision 02 mit Stand vom 12.02.2019 mit dem Antrag /1/ zur Zustimmung vorgelegt. Die Prüfanweisung soll revidiert werden. Gemäß Auflage 27 der Strahlenschutzgenehmigung /5/ bedürfen Änderungen am Prüfhandbuch /8/ der Zustimmung des Bundesamtes für Strahlenschutz in seiner Funktion als Endlagerüberwachung. Nach Änderung des AtG durch das Gesetz zur Neuordnung der Organisationsstruktur im Bereich der Endlagerung vom 26.07.2016 obliegt



Seite 3 zum Bescheid BfE-KE5 9A 9160/2-762 vom 06.06.2019

diese Aufgabe nunmehr dem Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit. Die Prüfanweisungen sind Bestandteil des Prüfhandbuchs.

Die Änderungen im Rahmen der Revision sind eine unwesentliche Änderung gemäß Kap. 6.1.4 Zustimmungsverfahren, Buchstabe a) Allgemeines Zustimmungsverfahren der QMV 04.3 /7/.

Meine Prüfung ergab, dass der Prüfanweisung zugestimmt werden kann, siehe auch die Stellungnahme meines Sachverständigen /9/.

Das testierte Original erhält BGE zur weiteren Verwendung zurück.

### **III. Kosten**

Die Kostenentscheidung beruht auf § 21 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 AtG i.V.m. §§ 1 und 5 Abs. 1 Nrn. 2 und 7 AtKostV. Hierzu ergeht ein gesonderter Kostenfestsetzungsbescheid.

### **IV. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit, 11513 Berlin oder am zweiten Dienstsitz, Willy-Brandt-Straße 5, 38226 Salzgitter erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftr

